

Ergeht an:

Mag. Marmsoler/D. Swarovski  
Ing. Mader/Tiroler Glashütte  
Mag. Derler/Saint-Gobain Isover Austria  
DI Eilmer/Saint-Gobain Isover Austria  
Dkfm. Schick/Stölzle-Oberglas  
Adolf Kraus/Stölzle-Oberglas  
Mag. Stadler/Stölzle-Oberglas  
KR Otto Mayer/Oberglas Bärnbach  
Ing. Detela/Technoglas  
Ing. Steininger/Vetropack  
Georg Ummen/Walther Glas  
Christoph Gruß/Walther Glas  
Maria Prinz/M. Swarovski

Fachverband der Glasindustrie  
Wirtschaftskammer Österreich  
Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
T 05 90 900-3448DW | F 05 90 900-281DW  
E office@fvglas.at  
W http://www.fvglas.at

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter  
MMag.K/Lu

Durchwahl  
3449

Datum  
15.6.2010

**Abschluss der Kollektivvertragsverhandlungen  
für den Bereich der Glashütten**

Sehr geehrte Frau Prinz,  
sehr geehrte Herren,

die Kollektivvertragsverhandlungen zwischen dem Fachverband der Glasindustrie und der  
Gewerkschaft PRO-GE wurden am 14.6.2010 mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

**1) Erhöhung der Ist-Bezüge**

Die Ist-Monatsbezüge sind um **1,25 %** zu erhöhen.

**2) Erhöhung des kollektivvertraglichen Monatsbezuges**

Die kollektivvertraglichen Monatsbezüge sind um **1,3 %** zu erhöhen.

**3) Zulagen, Lehrlingsentschädigungen und Taggelder**

Die neuen Sätze lauten:

Schichtzulage für die zweite Schicht ..... € **1,0944**

(der Anspruch beträgt pro Stunde 1 % von € 109,44)

Nachtschichtzulage für Schichtarbeiter ..... € **2,3890**

(der Anspruch beträgt pro Stunde 1 % von € 238,90)

Lehrlingsentschädigung:	
im 1. Lehrjahr	€ 481,69
im 2. Lehrjahr	€ 592,80
im 3. Lehrjahr	€ 998,66
Taggeld	€ 40,73
Übernachtungsspesen	€ 27,67
Essensvergütung	€ 16,10
Das bedeutet eine Erhöhung um 1,3 %.	

#### **4) Rahmenrechtliche Änderungen**

- a) Aufnahme RZ 39a: „Wird am 24. bzw. 31. Dezember Urlaub konsumiert, so ist jeweils nur ein halber Urlaubstag anzurechnen. Diese Regelung gilt auch für die am 24. bzw. 31. Dezember in Schicht beschäftigten Arbeiter. Bestehende bessere innerbetriebliche Regelungen bleiben aufrecht.“
- b) Bei RZ 71 wird folgender Satz eingefügt:  
„Tod der Kinder (Ziehkinder), die nicht im gemeinsamen Haushalt lebten  
... 3 Arbeitstage“

#### **5) Geltungsbeginn**

1. Juni 2010

#### **6) Laufzeit**

bis 31. Mai 2011

Mit freundlichen Grüßen

MMag. Alexander Krissmanek  
Geschäftsführer

Beilage

Zusatzkollektivvertrag